

Gute-Tat-Marktplatz



12. November 2008, 17 bis 19 Uhr
3. Gute-Tat-Marktplatz

**Engagieren Sie sich für Berlin,
vereinbaren Sie spannende soziale
Projekte!**

Die Idee

Vertreter von Wirtschaftsunternehmen und gemeinnützigen Organisationen kommen für zwei Stunden in anregender Atmosphäre zusammen. Sie prüfen wechselseitig Engagementmöglichkeiten und treffen Vereinbarungen unterschiedlichster Art in jeder Größenordnung, die in den folgenden Wochen und Monaten realisiert werden.

Tabu Geld: Bei den Vereinbarungen, die sozialen Organisationen und Unternehmen treffen, handelt es sich ausschließlich um „geldwerte Vorteile“ in beiden Richtungen.

Sachmittel

Arbeitskraft/-zeit

Kreativität

fachliches Know-how

Infrastruktur

Zugänge zu Netzwerken

Ihre Vorteile

■ Große Auswahlmöglichkeiten

Ein breiter Kreis von sozialen Organisationen aus verschiedensten Bereichen trifft auf zahlreiche Unternehmen. Beide Seiten haben somit die Möglichkeit, einen passenden Projektpartner auszuwählen. Gefragt sind dabei das ehrenamtliche Engagement der Unternehmensmitarbeiter/innen, Know-how Transfer, Sachspenden und/oder die Überlassung von Infrastruktur.

■ Imagegewinn

Der Marktplatz bietet die Möglichkeit, die Standortbeziehungen zu verbessern und die Attraktivität als Arbeitgeber zu erhöhen. Durch einen gemeinsamen Ehrenamtstag der Mitarbeiter/innen kann die Teamfähigkeit gesteigert und damit die Personalqualifikationen gefördert werden.

■ Professionelles Veranstaltungsmanagement

Organisiert wird der 3. Gute-Tat-Marktplatz von der gleichnamigen Stiftung in Zusammenarbeit mit KPMG.



Das Ziel

Ziel des Gute-Tat-Marktplatzes ist es, konkrete Projekte zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen zu vereinbaren. Viele wichtige Aufgaben im sozialen Bereich können derzeit nicht realisiert werden. Beispiele, wo und wie Unterstützung geleistet werden kann:

- Ein Kinderheim möchte seinen Spielplatz und den Garten wieder hergerichtet haben.
- Eine Beratungsstelle sucht Hilfe bei der Gestaltung des Internetauftritts.
- Ein Nachbarschaftsheim sucht Räume mit Catering für eine Jahresveranstaltung.
- Unterstützung bei Bewerbungen für jugendliche Migranten

Solche Projekte zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen haben positive Auswirkungen für alle Beteiligten. Vom sozialen Engagement profitieren sowohl Unternehmen, wie auch Mitarbeiter und soziale Institutionen. Dadurch entsteht auf jeder Ebene eine Win-win-Situation.

Zeigen Sie Gesicht bei einer Veranstaltung, die Treffpunkt vieler Berliner Firmen und sozialer Organisationen ist sowie im Interesse der Berliner Öffentlichkeit steht.



Grußwort

des Regierenden
Bürgermeisters von Berlin,
Klaus Wowereit, zum
3. Gute-Tat-Marktplatz



Liebe Berlinerinnen und Berliner,

„Jeder kann helfen“: Dieses Motto der Stiftung Gute-Tat.de hat sich bereits jede vierte Berlinerin bzw. jeder vierte Berliner zu eigen gemacht. Immer mehr Unternehmen zeigen Verantwortung für das Gemeinwesen, indem sie mit sozialen, kulturellen oder anderen Initiativen kooperieren. Gleichzeitig stellen immer mehr Menschen fest, dass es Freude macht, sich in Gruppen, Vereinen, Organisationen und öffentlichen Einrichtungen zu engagieren bzw. Zeit, Ideen oder auch Geld für einen guten Zweck anzulegen.

Es gibt viele Möglichkeiten, diejenigen, die helfen wollen, mit denen, die Unterstützung brauchen, zusammenzubringen. Der Gute-Tat-Marktplatz ist ein solcher Ansatz. Hier begegnen sich zwei Welten, die der Wirtschaft und die des gemeinnützigen Engagements. Und die Erfolge der ersten Veranstaltungen dieser Art zeigen: Es lohnt sich, neue, unkonventionelle Wege zu gehen. Bei einer solchen Gelegenheit lernt man interessante Menschen und Organisationen kennen. In der Begegnung entstehen neue Ideen für die eigene Arbeit oder für gemeinsame Aktivitäten mit Partnern, die man sonst nicht kennengelernt hätte. Viele für beide Seiten nützliche Vereinbarungen zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen sind dabei schon zustande gekommen.

Nun steht der dritte Marktplatz in den Räumlichkeiten der KPMG bevor. Ich hoffe und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dass es wieder ein reges Treiben auf dem Gute-Tat-Marktplatz gibt, dass viele nützliche Vereinbarungen getroffen werden und dass alle Beteiligten in einem kreativen Klima Impulse und Anregungen erhalten, die sie in der eigenen Firma oder in der alltäglichen gemeinnützigen Arbeit weiterbringen auf dem Weg zum Erfolg.

Also: Machen Sie mit, beteiligen Sie sich – ganz gleich, ob als großes, mittleres oder kleines Unternehmen. Jede Vereinbarung ist ein Gewinn.

Ihr Klaus Wowereit



Marktplatz

Rückblick:

2. Gute-Tat-Marktplatz 2007

Vereinbarung von KPMG – Frühjahrsputz bei der interkulturelle Wohngemeinschaft von Wildwasser e.V.

Viele Hände helfen „DonyA“

Am 5. März eröffnete der Verein Wildwasser e.V. sein neuestes Angebot: die interkulturelle Wohngemeinschaft „DonyA“. Die Vorarbeit dazu hatte eine Gruppe von Mitarbeitern der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft KPMG geleistet: Zusammen mit Helfern der Einrichtung haben sie Möbel zusammengebaut, Lampen aufgehängt und Gardinenstangen montiert. Zur Eröffnung waren auf diese Weise alle Räume komplett eingerichtet.

Der Verein Wildwasser e. V. ist eine Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und betreut unter anderem eine Mädchenberatungsstelle und eine Anlaufstelle für Frauen in Krisensituationen. In der neuen Wohngemein-



schaft sollen Bewohner/innen vor allem lernen, Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Besondere Rücksicht wird dabei auf die Herkunft der Mädchen aus verschiedenen Kulturkreisen genommen.

Vor der Eröffnung wurde noch eine zweite Vereinbarung vom Gute-Tat-Marktplatz umgesetzt. Mit Unterstützung von Grafikern und Textern der Marketingabteilung von KPMG wurde ein Infolyer über „DonyA“ erstellt, mit dem bei Jugendämtern und Interessierten für die Wohngemeinschaft geworben wird. Dirk Zander, Redakteur bei KPMG, hat die Arbeit am Text begleitet: „Es hat Spaß gemacht, ein wenig Starthilfe zu leisten nicht nur für einen guten Zweck, sondern auch für ein gutes Projekt.“

Vorbereitungstermine

Workshop für gemeinnützige Organisationen:

Die Termine werden den teilnehmenden Organisationen mitgeteilt.

Informationsveranstaltung für Unternehmen:

Dienstag, 07.10.08, 17–19 Uhr

Bezirksamt Pankow, Raum 167
Berliner Allee 252-260, 13062 Berlin-Weißensee

Mittwoch, 08.10.08, 17–19 Uhr

Stiftung Gute-Tat.de
Zinnowitzer Str. 1, 10115 Berlin-Mitte

Donnerstag, 16.10.08, 17–19 Uhr

Bezirksamt Friedrichshain/Kreuzberg, Raum 1051
Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin-Kreuzberg

Dienstag, 04.11.08, 17–19 Uhr

Rathaus Schöneberg, Raum 110
John-F.-Kennedy-Platz, 10820 Berlin-Schöneberg

3. Gute-Tat-Marktplatz

Mittwoch, 12.11.08, 17–19 Uhr

KPMG im Atrium
Klingelhöferstr. 18, 10785 Berlin

Unterstützt durch



Ihre Ansprechpartnerin:

Elke Kaufmann (Projektkoordinatorin)

E-Mail: marktplatz@gute-tat.de

Telefon: 030/ 390 88 224

Anmeldeformular für 3. Gute-Tat-Marktplatz



Ja, unser Unternehmen möchte am **3. Gute-Tat-Marktplatz, 12.11. 2008** teilnehmen.

Ja, ich möchte an der **Informationsveranstaltung** zum 3. Gute-Tat-Marktplatz, von 17 Uhr bis 19 Uhr teilnehmen, am:

- Dienstag, 07.10.08** Bezirksamt Pankow, Raum 167
Berliner Allee 252-260, 13062 Berlin-Weißensee
- Mittwoch, 08.10.08** Stiftung Gute-Tat.de
Zinnowitzer Str. 1, 10115 Berlin-Mitte
- Donnerstag, 16.10.08** Bezirksamt Friedrichshain/Kreuzberg, Raum 1051
Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin-Kreuzberg
- Dienstag, 04.11.08** Rathaus Schöneberg, Raum 110
John-F.-Kennedy-Platz, 10820 Berlin-Schöneberg

Nein, ich kann leider nicht an der o.g. Veranstaltung teilnehmen.

Name Ihres Unternehmens:	
Ansprechperson:	
Straße:	
PLZ, Ort – Bezirk:	
Telefon:	
E-Mail:	
Wie könnte Ihr Unternehmen sich ggf. engagieren? (Mehrfachauswahl möglich)	Zeitspende <input type="checkbox"/> Sachspende <input type="checkbox"/>

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 5. November 2008 per Fax an 030/ 390 88 199 oder senden Sie uns eine Bestätigung per E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an marktplatz@gute-tat.de.